



Newsletter Nr. 18 - Winter 2009

Preis TechnoArk - Stadt Siders: Unterstützung für den Unternehmensstart in den IKT!

Die Stiftung The Ark, der Technologiestandort TechnoArk und die Stadt Siders haben ihre Kräfte vereint, um den „Preis TechnoArk - Stadt Siders“ zu organisieren. Der mit fast CHF 150'000.- dotierte Wettbewerb ist auf den IKT-Bereich (Informations- und Kommunikationstechnologien) ausgerichtet und insbesondere für Unternehmensprojekte bestimmt, die sich mit dem Internet der Dinge und mit Softwareentwicklung beschäftigen. Sowohl Projektträger (Einzelpersonen) als auch Jungunternehmen können an der Ausschreibung teilnehmen. Die Wettbewerbsbedingungen besagen, dass bei Projekten von Einzelpersonen innerhalb der nächsten zwölf Monate eine Unternehmensgründung möglich sein muss. Bei Unternehmen wird vorausgesetzt, dass sie seit weniger als drei Jahren bestehen.

Mit der Überreichung eines Schecks in Höhe von CHF 30'000.-, der Bewilligung eines zinslosen Darlehens in Höhe von CHF 40'000.-, der Bereitstellung von Räumlichkeiten sowie Coaching- und Beratungsleistungen durch Fachleute sollen dem Preisträger nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch die für die Entwicklung und den Erfolg seines Unternehmens unerlässliche Betreuung sowie Infrastrukturen zur Verfügung gestellt werden.

Die in der gesamten Schweiz und über verschiedene europäische Netzwerke veröffentlichte Ausschreibung zielt darauf ab, Unternehmensprojekte anzuziehen, die ihre Geschäftsaktivitäten im Wallis und insbesondere in Siders entwickeln möchten. Die Bewerbungen werden zuerst von einem Auswahlgremium geprüft, bevor sie der Preisjury, die den Preisträger bestimmt, vorgelegt werden. Zu den Beurteilungskriterien gehören der innovative Charakter des Projektes, seine technische und wirtschaftliche Durchführbarkeit sowie sein Potenzial zur Schaffung von Arbeitsplätzen.

Die finanziellen Auswirkungen des Preises auf das Projekt sowie der Beitrag, den es zur

Ausstrahlung des Technologiestandortes TechnoArk leistet, sind weitere wichtige Kriterien, die vom Auswahlgremium und von der Preisjury berücksichtigt werden.

Die Bewerbungsunterlagen können bis zum 26. Februar 2010 auf elektronischem Wege unter folgender Webadresse eingereicht werden: www.technoark.ch/prixict. Der Name des Preisträgers wird einen Monat später, am 26. März 2010 bekannt gegeben.

Der Preis verfolgt ein doppeltes Ziel, denn er soll die Entstehung von Unternehmensprojekten mit besonders hohem Potenzial im Kompetenzcluster TechnoArk fördern und zur Positionierung des Standorts Siders als führender Technologiepark im Bereich IKT-Innovationen beitragen.

<http://www.technoark.ch/prixict>

Der Preis TechnoArk - Stadt Siders ist der erste Wettbewerb, den die Stiftung The Ark in Zusammenarbeit mit einem Technologiestandort ins Leben ruft. The Ark möchte diesen Versuch auf die anderen Standorte der Stiftung ausweiten, indem sie ihnen die Möglichkeit bietet, ihren eigenen Preis nach dem gleichen Modell zu organisieren. Allerdings wird die Stiftung The Ark aus einleuchtenden Budgetgründen die Ausschreibung von maximal zwei Wettbewerben pro Jahr unterstützen und anregen, dass sich die Fachbereiche regelmässig abwechseln.

Frédéric Bagnoud

Editorial

Der Schlüssel zur Nachhaltigkeit: ständig neue Projekte akquirieren

Die wirtschaftliche Entwicklung eines Kantons lässt sich nicht per Dekret verordnen. Die Stiftung The Ark stellt täglich vor Ort fest, dass an der Wirtschaftsentwicklung jeden Tag gearbeitet werden muss. Über ein leistungsfähiges Entwicklungswerkzeug zu verfügen, setzt attraktive Rahmenbedingungen, hochwertige Infrastrukturen zu günstigen Bedingungen, professionelle Hilfe für die Entwicklung der Projekte, aber vor allem hohe Sichtbarkeit auf nationaler und internationaler Ebene voraus.

Die Stiftung The Ark hat das sehr gut verstanden und deshalb von Anfang an auf die Qualität ihrer Kommunikation und ihres Marketings gesetzt, mit der sie ein einziges Ziel verfolgt: die Akquisition von Projekten. Die Stiftung unterstützt mit Finanzhilfen die Entwicklung von Projekten, die in unseren Inkubatoren zu neuen Unternehmen oder zu Innovationen für Walliser Firmen heranreifen werden.

Zur Stärkung der Sichtbarkeit von The Ark über die Landesgrenzen hinaus und um die Anzahl der in unserem Kanton entwickelten Projekte zu erhöhen, hat die Stiftung mit ihren Partnern einen Wettbewerb organisiert. Er ist mit einem hohen Preis dotiert, um die besten Unternehmensprojekte anzuziehen. Mit einem solchen Angebot rangiert die Stiftung The Ark unter den „Top Ten“ der Schweizer Technologiepreise.

Dank der Koordination zwischen den verschiedenen Akteuren der Walliser Wirtschaft - Entwicklung und der offenen Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden ist die Stiftung heute in der Lage, den Preis IKT des TechnoArk und der Stadt Siders zu lancieren.

Stiftung The Ark
François Sepey
Präsident



Die Standorte

Informations- und Kommunikationstechnologien

technoark Wie wird der Technopark in Siders in fünf Jahren aussehen? Technopark/TechnoArk: Eine Arbeitsgruppe stellt Überlegungen für die Zukunft an.

Das Management des Technoparks zu verbessern, um seine Attraktivität und seine Entwicklung zu garantieren – genau das ist die Aufgabe, die sich Staatsrat Jean-Michel Cina sowie die beiden Verwaltungsräten des Technoparks TechnoPôle Sierre SA und der TechnoArk SA gestellt haben.

Seit Ende Mai 2009 stellt eine Arbeitsgruppe Überlegungen zur Optimierung des strategischen und operativen Managements des Technoparks an. Derzeit arbeitet sie an der Erstellung eines Rahmens für die Mission des zukünftigen Vorstands.

Die abschliessenden Vorschläge der Arbeitsgruppe werden für Ende 2009 erwartet. Sie sind auf eine Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen TechnoPôle Sierre SA und TechnoArk SA ausgerichtet und sollen die Aufgaben der Strukturen definieren:

- Der Technopark Siders wird mit der Förderung des Standorts, der Suche nach Unternehmen, dem Bau von Infrastrukturen und dem Immobilien- und Dienstleistungsmanagement beauftragt.

- Der Technologiestandort TechnoArk wird mit der Förderung der Innovation durch die Unterstützung von Projekten und Projektträgern im Bereich der IKT, der Entwicklung von Geschäftsgelegenheiten, der Förderung technologischer Projekte und der Entwicklung von Synergien zwischen Forschungsinstituten und Unternehmen betraut.

ideark Über das Forschungsinstitut Idiap ist der Technologiestandort IdeArk an einem neuen Projekt der Zusammenarbeit und Entwicklung auf europäischer Ebene beteiligt. Sechs zentrale Knotenpunkte, die sechs europäische Regionen vertreten, haben sich zu einer Wissens- und Innovationsgemeinschaft (KIC - Knowledge and Innovation Community) mit dem Projektnamen „TransFICS“ zusammengeschlossen.

TransFICS soll sich durch den Einsatz von Spitzen-IKT den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellen. Die wichtigsten Arbeitsbereiche betreffen demografische Veränderungen, Gesundheit und Wellness, Umwelt, Sicherheit und Krisenmanagement sowie sprachliche und kulturelle Vielfalt. Die KIC wird über ein Jahresbudget in einer Grössenordnung von 50 bis 100 Mio. Euro verfügen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.transfics.eu> oder Sie können Mitglied der Gruppe LinkedIn TransFICS werden (<http://www.linkedin.com/e/vgh/2456265/>).

teleark TeleArk arbeitet aktiv am Aufbau und dem Transfer der Kompetenzen in den drei Kernbereichen Usability, Community und Semantik am Standort Brig mit.

Verschiedene Akquisitionsprojekte wurden im Verlauf von 2009 lanciert und realisiert. Die Ergebnisse liegen gegen Ende 2009 vor und sollen Aufschluss über das weitere Vorgehen geben.

Life Sciences

bioark Human Haptics, ein in der Biomechanik tätiges Start-up-Unternehmen, hat sich am Standort BioArk niedergelassen. Die Firma verfügt über eine Technologieplattform zur Kontrolle von Einbau-Aktoren und -Sensoren. Neben Anwendungen in der Steuerung einer neuen Art von Prothesen entwickelt das Unternehmen derzeit ein integriertes System, das mittels physikalischer und physiologischer Daten die Gesundheit und die Leistung maximieren soll.

Nicht versäumen: Unser Aperitif findet am Februar am Standort BioArk statt.

Ingenieur wissenschaften

blueark Die Workshops im Rahmen der Initiative Trinkwasserturbiniierung haben im Oktober in Visp, Sitten und St. Maurice stattgefunden. Über 100 Vertreter von Gemeinden, Kraftwerken und Planungsbüros haben daran teilgenommen. Die Unterlagen des Workshops können auf der Webseite von BlueArk www.blueark.ch abgerufen werden.

Ab dem 1. Dezember 2009 bietet der Inkubator The Ark am Standort von BlueArk in Visp Räumlichkeiten für Start-ups an. In einer ersten Phase stehen auf einer Fläche von 200 m² 3 -4 ausgestattete Module plus Infrastruktur für Sitzungen zur Verfügung.

Das Team von The Ark wünscht Ihnen :

Die Dienstleistungen

Inkubator

Der Inkubator verfügt jetzt am Standort BlueArk in Visp über neue Flächen zur Ansiedlung von Unternehmen. BlueArk bietet Start up-Unternehmen, die insbesondere im ingenieurwissenschaftlichen Bereich tätig sind, mehr als 200 m² Büroflächen.

Nach der Entscheidung des Auswahlkomitees im September wurden Ycoor und Metrastat in die Entwicklungsphase und RehaxOne in die Start-up-Inkubation aufgenommen.

Zwei neue Projekte wurden im Inkubator empfangen. Das am Standort BioArk in Monthey angesiedelte Unternehmen Human Haptics entwickelt Informationssysteme über die Gesundheit von Pferden. Das Projekt Audiosearch am Standort IdeArk beschäftigt sich mit der Entwicklung von Anwendungen zur Aufnahme und Indexierung von Telefongesprächen.

Accelerator

- Dev-Audio ist ein junges Unternehmen, das von einem ehemaligen Forscher des Idiap gegründet wurde. Die Firma hat eine akustische Antenne entwickelt, mit der – beispielsweise bei einer Besprechung – die Stimme jedes einzelnen Sprechers isoliert werden kann. Mittels verschiedener Audiosignal-Verarbeitungsverfahren ist es möglich, die Gespräche zu indexieren, um hinterher schnell auf eine bestimmte Information zugreifen zu können. Die HES-SO Wallis und Idiap haben es gemeinsam möglich gemacht, die zahlreichen Audioausgänge und eine externe Audiokarte durch einen einfachen USB-Anschluss, der direkt an das Laptop angeschlossen werden kann, zu ersetzen. MicroCone wird damit zu einem Gerät, das mühelos zur nächsten Besprechung mitgenommen werden kann.

- La Sierrvoise lanciert diesen Herbst „La Génépi“, eine authentische Walliser Bierspezialität. Das Bier, für dessen Herstellung die Echte Edelraute (*Artemisia umbelliformis*) – Alpenpflanze schlechthin – vergärt wird, ist das Ergebnis einer Kompetenz-Synergie zwischen den verschiedenen Akteuren des Heil- und Gewürzpflanzensektors im Wallis.

Marketing

Ständig aktuelle News: Lancierung des neuen Blogs der Stiftung The Ark!

Das neue Blog der Stiftung The Ark informiert Sie permanent über die Events der Stiftung, hält Sie über die Start-ups und Unternehmen im Wallis auf dem Laufenden und vermittelt Infos über Entwicklungen in den Bereichen IKT, Biotechnologie, Phytopharmazie, erneuerbare Energien und über viele andere Themen. Wenn Sie die Informationen direkt erhalten möchten, können Sie demnächst unser Blog abonnieren (www.blog.theark.ch).

Am 13. Oktober hatte unser Marketing Service auf seinem Stand in der ETH Lausanne das Vergnügen, Gespräche mit Studenten zu führen, die sich für die Stiftung und ihre Aktivitäten interessieren. Die Bilanz ist sehr positiv, es wurden mehrere Kontakte mit potenziellen Projektträgern geknüpft. Eine Initiative, die im Jahr 2010 wiederholt werden sollte.



Schöne Weihnachtstage



ein gutes neues Jahr

